

ders, den er nicht annehmen wollte, in große Streitigkeit; denn damit er zeigen möchte, daß die Lutheraner kein Theil an diesem Calender haben wollten, kündigte er 1584 den 24 May auf den Canal ab, daß sie den 28ten erst das Fest der Himmelfahrt Christi halten wollten, welches die Papisten schon vor 1 Monat gefeyert hatten. Hierüber war der Rath, welcher mehrtheils aus Papistenbestand, gewaltig übel zu sprechen, und ließ ihm Tags darauf seinen Dienst und Besoldung ankündigen, schickte ihm auch einen Wagen für die Thür, darauf er sich aus der Stadt packen sollte, wovon sich einige Catholiken sollen verlauten lassen, daß der Kessel mit Oehle, darinnen man ihn sieden würde, zu Rom schon übers Feuer gesetzt wäre; wie er denn selbst diese und andere Umstände in seinen Politischen Sündeln ausführlich beschrieben. Der Gegenheil aber berichtet, daß, indem er auf dem Wagen saß an das Thor gekommen, und mit seiner Schwägerin, die bey ihm gesessen, das Lied: In dich hab ich gehofft &c. laut zu singen angefangen, das Volk, so vorher durch das erbärmliche Geschrey seiner damals eben hochschwangeren Frau und Kinder in den Harnisch gejaget worden, auf den Wagen zugefallen, und den Fuhrmann herunter geschmissen habe; da denn der Doctor unter dem Gedränge weggekommen, daß ihn niemand wieder finden können. Er soll letztmaliger Anhaltung seiner Frau und Kinder, von einer Magd in Weibkleidern aus der Stadt gebracht worden seyn, da er sich denn ein ganz Jahr in Ulm, welches er deswegen seinen Parnum nannte, aufgehalten, nach dessen Verlauff aber die Theologische Profession zu Wittenberg angetreten. Von dar gieng er 1589 nach Jena, alwo er seine erhaltene Profession der Theologie mit einer Rede de migrationibus sacrorum hominum, antrat. Nach 16jährigem Aufenthalt in Jena erhielt er 1603 wiederum einen Ehur-Fürstl. Veruff nach Wittenberg, welchem er auch folgte, und daselbst die Stelle eines Superintendenten und Professors der Theologie, nach Absterben D. Hunnius, annahm, auch daselbst 4 Jahr hernach, nemlich 1607, an denen Stein-Schmerzen seinen Geist aufgab, verschiedene Schriften hinterlassend, als da sind:

1. **Pabsts-Predigten**, welche erstlich zu Jena 1601 in 4. gedruckt, dann zu Franckfurt 1671 wieder aufgelegt worden.
2. **Sieben Predigten wider die Calvinisten**, Wittenberg 1592 in 4.
3. **Erweiterung der Calvinischen Comödien in Meissen**. Jena 1593 in 4.
4. **Uircken-Predigten**. ebend. 1598 in 4. 8ff. 1655 in 4.
5. **Explicatio Augustanae Confessionis**, Jena 1596 und 1604 in 4.
6. **Spongia absterforia pro Confessione Augustana**, Jena 1591 in 4. Ins Deutsche übersetzt, Kiel 1730 in 8.
7. **Explicatio Epistolae ad Romanos**. 1595. 3ena in 8.
8. **Explicatio Epistolae I. ad Corinthios**. ebend. 1600 in 8.
9. **De re Sacramentaria**. libri IV.
10. **Synopsis analytica libri Lutheri contra caelestes prophetas**, Jena 1590 in 4.
11. **Veränderung der Evangelischen Kir-**

chen. Wittenberg 1607 in 12.

12. **Beweis, daß D. Luther geglaubet und gelehret, was die Apostel gelehret haben**. Ist oft aufgelegt worden, auch zu Leipzig 1595 in 8. und 1725 in 12.
 13. **Leich-Predige auf Lucas Cranach**. Wittenb. 1606 in 4.
 14. **Wiß Predigten von unterschiedl. Materien**. Erfurt 1590 in 8.
 15. **Christl. Sendbriefe an Evangelis. Christen, ihre Kinder nicht in der Jesuiten Schulen zu schicken**. Jena 1596 in 4.
 16. **Ein Band Theologischer Disputationen**, so zu Jena 1598 und 1614 in 4. gedruckt:
 - a. de abrogatione exorcismi. Ist auch Deutsch heraus.
 - b. **Apologetica contra Dan. Hoffmannum**, pro Formula Concordiae, 1597. Ist 1568 Deutsch zu Franckfurt gedruckt.
 - c. de Praedestinatione. Witteb. 1592.
 - d. **Disputationes 2 pro articulis visitationis Misnicæ**, Jena 1593.
 - e. de Justificatione. Jena 1591.
 - f. **Carolladius redivivus in dilatione Anhaltina turbans & deformans statum Ecclesiae**, Wittenb. 1596.
 - g. **Positiones de Deo vero, uno & trino**. Jena 1598 in 4.
 - h. **Disquisitiones de Ecclesia Christi in terra militante**. Wittenb. 1604.
 - i. **de fractione panis in Sacramento Evcharisticae**. ebend. 1605.
 - k. **Positiones de pace Ecclesiae Evangelicae**. ebend. 1607.
 - l. **de Christo humiliato ex Esaiæ cap. LIII**.
 - m. **de Persona Christi**.
 - n. **Πιστι τῶ ἁγίου**.
 - o. **Analysis confessionis majoris Lutheri**.
 - p. **Analysis confessionis minoris Lutheri**.
 - q. **de vocatione Ecclesiastica in ministerium**.
 - r. **Theses de methodo τῆς θεολογίας ἀποδοτέως contra Jesuitas**. Jena 1602.
- Adami Vitæ Theol. Germ. Crusius Annal. Svev. Lib. 2. p. 3. Greber Theatr. p. 243. Arnolds Reherz. Hist. P. 2. lib. 16. c. 29. §. 14. u. f.
- MYLIUS, (Georg) ein Rechtsgelehrter zu Jena, lebte zu Anfang des 17 Jahrhunderts. Er hat sich durch eine Schrift unterm Titel: de integrum restitutionibus, bekannt gemacht.
- MYLIUS, (Georg) von Heiligenberg in Preussen, war erst Diaconus hernach Professor der Hebräischen Sprache und der Theologie, und endlich Pastor zu Königsberg, wo er auch den 1 März 1626 im 69 Jahr seines Alters gestorben. Er hat geschrieben:
1. **Predigten aus Es. LIV. 8. XLI. 10. u. f. Psalm CIII.**
 2. **Disp. de Criticis & Philologicis &c.**
- Witte Diar.
- MYLIUS, (Gottlieb Friedrich,) Schöppens Schreiber zu Leipzig und Königl. Pöblischer Secretarius, der sich durch folgende Schriften bekannt gemacht hat:
1. **Museum S. Catalogus rerum Naturalium & Fossilium tam exoticarum quam domesticarum, lateinisch und deutsch**, Leipzig 1716 im 8.
 2. **Me-**